



Bosch

SG: Aussitz-Vorwürfe unbegründet

Wir arbeiten dran

Es mag sein, dass dem Einen oder Anderen der SG-Prozess zu lange dauert. Sicher - jeder möchte als bald wissen, wie es mit SG im Allgemeinen und mit ihm im Besonderen weiter geht. Allerdings gilt auch hier der Spruch: "Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht." Gelegentlich sehen sich die Betriebsräte dem Vorwurf ausgesetzt, sie würden den Prozess verschleppen. Das ist natürlich absurd. Niemand - weder Betriebsräte und Beschäftigte, noch die Geschäftsführung - hat irgendein Interesse daran, die Gewissheit über die Zukunft der Sparte SG auf die lange Bank zu schieben.

Zum wiederholten Male weisen wir auf das Credo der Betriebsräte hin: "Sorgfalt geht vor Geschwindigkeit." Daraus lässt sich allerdings nur mit Mutwillen konstruieren, dass die Betriebsräte den Prozess verlangsamen oder gar blockieren würden. Es geht einzig und alleine darum, dass die

Rechtsmantel

Ein Rechtsmantel ist eine mit Rechtsfähigkeit ausgestattete Gesellschaft, in der keine unternehmerischen Aktivitäten stattfinden. Eine solche Gesellschaft wird quasi auf Vorrat gegründet, um ihr einmal Geschäftsaktivitäten, die aus einer anderen Gesellschaft (oder der Muttergesellschaft) herausgelöst werden, zuordnen zu können. Rechtsmantelgründungen sind bei Bosch für die ausländischen SG-Standorte beabsichtigt. Die Koordinierungsgruppe des GBR und das INFO Institut haben mit der Geschäftsführung die Bedingungen geklärt.



Kurt F. Domnik / pixelio.de

Betriebsräte ihre Informations- und Mitbestimmungsrechte nutzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen sie bei der letzten Betriebsratswahl das Vertrauen erhalten haben. Wahrscheinlich können sich nur Betriebsräte selbst vorstellen, welche Last die Verantwortung ausmacht. Schließlich geht es um die Zukunft von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Familienangehörigen, aber auch des Unternehmens.

Szenarien

Die GBR-Koordinierungsgruppe wird gemeinsam mit dem INFO Institut und der IG Metall Vergleiche anstellen, ob es für die Sparte SG besser wäre, innerhalb von Bosch zu bleiben oder an einen Investor zu gehen. Sowohl ein Verbleib, wie auch mögliche Alternativen müssen bewertet werden. Damit verschaffen sich die Betriebsräte einen breiteren Blickwinkel für die Verhandlungen, die irgendwann anstehen werden, ohne dabei irgendetwas aufzugeben.

Der Domino-Effekt

Wer kennt das nicht: Eine Reihe von Domino-Steinen ist schön säuberlich aufgestellt. Dann knommt die Stabilität ins Schwanken und nach und nach kippt die ganze Reihe um. Die-

ses Bild bemühen wir, um deutlich zu machen, dass ähnlich auch die Bosch-ler aufgestellt sind. SG ist nämlich keine Quarantäne-Station und die anderen Sparten in der GmbH wären davon unberührt. Natürlich sind auch andere Beschäftigte, wenn auch nicht unmittelbar, dann aber doch mittelbar von dem betroffenen, was bei SG letztendlich passieren wird. Schon jetzt sind doch Einflüsse bemerkbar.

Solidarität ist keine Einbahnstraße

Über 2000 Kolleginnen und Kollegen haben Anfang dieser Woche am Bosch Rexroth-Standort Elchingen gegen die verkündeten Sparmaßnahmen und den damit befürchteten Stellenabbau demonstriert. Mit dabei waren viele SG-ler, die sich an die Solidarität der Rexroth-Kolleginnen und -Kollegen bei der Demo auf der Schillerhöhe Anfang Juli erinnerten.



Jetzt Mitglied werden!

